GEMEINDEGRUß

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
BERLIN-JOHANNISTHAL UND BERLIN-BAUMSCHULENWEG

AUGUST UND SEPTEMBER 2023

Ev. Kirche Johannisthal

Zum Vaterhaus

IMPRESSUM

Der Gemeindegruß erscheint im Auftrag der Gemeindekirchenräte
von Johannisthal und Baumschulenweg.
Redaktion / Layout: Jörg Lübben, Anja Herwig
Fotos: pixabay.de, privat
Redaktionsschluss: 30. Juni 2023
Kontakt zur Redaktion: gemeindegruss-bsw-joh@gemeinsam.ekbo.de

Der nächste Gemeindegruß erscheint Anfang Oktober, Redaktionsschluss ist der 5. September 2023.
Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.
Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor.

Bankverbindung
Verwaltungsamt Süd-Ost, Berliner Sparkasse
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck
für Baumschulenweg: „RT 104 – Spendenzweck – Name der*des Einzahlenden“
für Johannisthal: „RT 111 – Spendenzweck – Name der*des Einzahlenden“

Beide Kirchengemeinden gehören zum Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, www.ekbso.de

INHALTSVERZEICHNIS

3 Mein Leben im Koffer
5 Berichte aus den GKRen Johannisthal und Baumschulenweg
8 Neues aus dem Weltladen
9 Einladung zum Hausabendmahl
10 Das Sommerfest mit Tauferinnerung am 24. Juni: ein Rückblick
11 Auf Engelsschwingen entspannen beim Kirchentag
14 Upcycling: Papierschachteln falten
16 Konfirmation 2023
18 Konfinacht in Baumschulenweg: Wer`s glaubt
20 Lebensstationen
22 Begegnungs-Café in Johannisthal
23 Sommer-Gottesdienste in der Region
24 Gottesdienste
26 Kollekten und Spenden
28 Danke für die Kollekten
29 Ausstellung: Der Flug des Kondors
31 Lesen unter Kondorschwingen
32 Konzerte in Baumschulenweg
33 Konzert: Liquid Soul
34 Musik für Oboe, Fagott und Orgel
35 81. Benefizkonzert: Liebesglück und Liebesleid
36 Monologtheater: Peer Gynt
37 Kindermusical: Daniel
38 Taize-Andacht in Johannisthal
39 KJK Spezial: Werwolf-Nacht
40 Veranstaltungen in der Familienkirche
41 Kunterbunt
43 Herzliche Einladung zu den Garteneinsätzen
45 Ausblick
46 Regelmäßiges

Mein Leben im Koffer

Liebe Gemeinde,

ich packe meinen Koffer und nehme mit… kennen Sie das Spiel? Nacheinander werden Dinge für den Koffer genannt, die eingepackt werden. Allerdings müssen die vorher genannten Gegenstände in der richtigen Reihenfolge mit aufgezählt werden – ein Gedächtnistraining quasi für Jung und Alt.

In diesen Wochen sind viele von uns unterwegs, auf Reisen oder in den Ferien. Tapetenwechsel – für manche sicher lang ersehnt und vorfreudig erwartet.
Aber auch, wenn wir die kommenden Wochen hier verbringen, können wir unsere Zeit anders gestalten als sonst und in Gedanken einen Koffer packen.
Was würde ich also einpacken?
Das Leben auf einen halben Quadratmeter zusammen gequetscht:
Was nehme ich mit? Was lasse ich da?
Natürlich zunächst das, was am naheliegendsten ist: der Umgebung angemessene Kleidung, etwas zum Lesen und zur Unterhaltung, Reisespiele, vielleicht die eigene Bettwäsche. Und dann? Bin ich eher der Typ, der besonders vorbereitet ist? Mit Wander- und Stadtkarten, durchgeplante Tage, ein Outfit für jeden Tag und jedes Wetter? Oder mache ich alles nach Gefühl und am Ende wird es schon passen – ein bisschen von allem, nicht so genau und ohne viel Plan. Die Art, wie wir packen, sagt viel aus über uns selbst. Am Ende stellen wir den Koffer auf die Waage – fast 30 Kilo. Schwer ist er geworden, dabei dachte ich am Anfang noch, der ist zu groß.

Am Ende passt alles gerade so hinein und die drei kleinen Taschen sind auch voll.
Reisen können unterschiedlich sein. Manche Reisen dauern drei Wochen. Andere enden sozusagen nie – die Reise dauert bis zum Ende unserer Tage und darüber hinaus.

„Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“

Was nehmen wir mit? Auch im übertragenen Sinn. Welche Gedanken und Gefühle tragen wir in unserem Lebenskoffer? Was und wer ist für mein Leben notwendig? Was ist unnötig und trotzdem möchte ich nicht so gern darauf verzichten? Was wäre eigentlich zu schwer?
Es können auch belastende Dinge dabei sein, die den Koffer unnötig "erschweren" und damit unseren Alltag oder Beziehungen zu Menschen belasten.
Im Laufe des Lebens sammeln wir viel an Gepäck: Dinge, die mir ans Herz gewachsen sind, schöne Erinnerungen, aber auch Ballast. Den bunten Koffer möchte ich nicht so schnell abgeben – das ist vielleicht ein bisschen vergleichbar mit dem Löffel abgeben – aber ich kann ja ab und an eine Tragepause machen, auftanken und mich umschauen, wie weit ich schon gereist bin. Mich stärken und erholen, bevor ich weitergehe.

„Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für die warmen Wochen in der Sommerzeit, wo auch immer Sie gerade unterwegs sind!

Ihre Pfarrerin Juliane Bach

Bericht aus dem GKR Johannisthal

– Rückblick – Jahresabschluss und Haushalte – – Räume für die Arbeit mit Kindern – Vernetzung im Bezirk – – Sommerfest –

Liebe Gemeinde,

am Sonnabend, den 24. Juni 2023, haben wir gemeinsam eine Freiluft-Andacht mit Pfarrerin Juliane Bach und Gemeindepädagogin Mandy Endter gefeiert. Dabei konnten sich zahlreiche Besucher und Besucherinnen an ihre Taufe zurückerinnern.
Anschließend saßen wir mit köstlichen Speisen und Getränken beim **Sommerfest** zusammen, und die kleinsten Mitglieder der Gemeinde konnten eine Hüpfburg erobern.
Der sonnige Tag fand mit einem Konzert der Kantorei Johannisthal in Zusammenarbeit mit dem Flötenkreis Oberspree-West einen musikalischen Abschluss. Unter der Leitung von Martin Fehlandt hieß es: **“O Täler weit, o Höhen.”**
Vielen Dank allen Beteiligten und Helfern, die dieses Fest zu einem Ereignis gemacht haben, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bei unserer letzten GKR-Sitzung bekamen wir Besuch von Frau Höck von der **SozDia-Stiftung Berlin**, die eine Brücke zwischen Kirche und Diakonie im Kirchenkreis aufbaut. Sie berichtete von verschiedenen Angeboten und Events aus den vergangenen Jahren wie der Interkulturellen Woche, der AG Diakonie in Lichtenberg und dem Gesprächs- und Infoabend zu Obdachlosigkeit. Zusammen mit Frau Höck überlegte der GKR, in welchen Bereichen die Stiftung Anknüpfungspunkte mit unserer Gemeinde haben könnte. Wir können uns vorstellen, insbesondere im Rahmen des **Klima-Teams**, der **Ukraine-Hilfe** und dem zum Redaktionsschluss anstehenden **Sommerfest des Johannisthaler Kiezclubs** am 15.07.2023 mit der SozDia-Stiftung zusammenzuarbeiten.

Nach wie vor suchen geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Deutschland einen Neuanfang. Das **Göttinger Sinfonische Blasorchester göfonio e.V.** veranstaltet im September einen Workshop und hat im Rahmen eines geplanten **Benefizkonzerts** eine nach Deutschland geflüchtete und nun in Göttingen lebende ukrainische Komponistin mit der Erstellung eines Werks beauftragt. Im Rahmen des Benefizkonzerts sollen die Komponistin und ihr Werk in der Region bekannt gemacht werden, um es ihr damit zu ermöglichen, beruflich neu Fuß zu fassen. Der GKR Johannisthal hat ein-

stimmig beschlossen, das Projekt mit einer Spende in Höhe von 2000 € aus unserem **Ukraine-Spendentopf** zu unterstützen.

In freudiger Erwartung blicken wir auf die **regionalen Sommergottesdienste,** die in den Gemeinden Johannisthal, Baumschulenweg, Niederschöneweide, Treptow und Oberschöneweide zwischen dem 23. Juli und dem 20. August gefeiert werden. Die Gemeinden laden mit Musik, Andacht und gemeinsamem Essen in ihre Gärten ein. Dazu wird es Gesprächsangebote mit Experten und Expertinnen zu den Themen **Nachhaltigkeit und Umwelt** geben. Genießen wir zusammen an den Sommer-Sonntagen, jeweils um 11 Uhr, das wunderschöne Wetter und die Blumen- und Pflanzenvielfalt.

Herzliche Grüße aus dem GKR,
Smilla Braumann

Bericht aus dem GKR Baumschulenweg

– Pfarrstelle – kein Gemeindefest, aber Sommergottesdienst und Kiezfest – Quartiersbeirat – Leitung „Singsprossen“ – – Kirchenbücher –

Liebe Gemeinde,

in unserer Juni-Sitzung konnten wir Pfarrer Döhle aus Treptow wieder in unserer Mitte begrüßen. Sozusagen zur Vakanzvertretung 2.0 hoffen wir auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und danken ihm schon jetzt für sein Wirken und seine Unterstützung!

Leider hat sich auf die erste Pfarrstellenausschreibung niemand beworben, sodass unsere Pfarrstelle im Juni/Juli nun zum zweiten Mal im Amtsblatt ausgeschrieben wurde. Wir müssen an dieser Stelle also weiterhin abwarten, was sich ergibt und werden unsere Energie und Kräfte bündeln. Wir haben uns dazu entschlossen, bis auf weiteres einmal im Monat einen Abendmahlsgottesdienst anzubieten, und zwar an einem der Sonntage, an denen Pfarrer Döhle bei uns ist.

Eigentlich wollten wir im Spätsommer mit Ihnen im Anschluss an einen Gottesdienst im Garten ein kleines Gemeindefest feiern. Aber wir mussten feststellen, dass die Kapazitäten fehlen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, konnten Sie aber hoffentlich nach dem Sommergottesdienst am 30. Juli ein wenig in unserem Garten verweilen. Zudem werden wir beim Kiezfest Baumschulenweg am Freitag, den 15. September 2023, mitmachen. Den Abend wollen wir dann ab 18:00 Uhr in unserem Garten mit Klezmermusik ausklingen lassen. Die Vernetzung in den Kiez Baumschulenweg ist uns weiterhin wichtig. Daher wird uns künftig Uwe Bauer im Quartiersbeirat „Lebendiges Zentrum Baumschulenstraße“ vertreten.

Wir freuen uns, dass Frau Götze den Kinderchor „Singsprossen“ von Frau Profittlich übernommen hat und wünschen ihr künftig frohes Singen mit den kleinen und weiterhin viel Freude mit den großen Menschen des Chores „Singfreude“. Frau Profittlich danken wir herzlich für ihr bisheriges Engagement und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit bei einzelnen Projekten.

Neben diversen organisatorischen Beschlüssen mussten wir entscheiden, ob wir in Baumschulenweg weiterhin Kirchenbücher zur Dokumentation von Amtshandlungen in gedruckter Form haben wollen. Denn mittlerweile liegt der Grundstandard nur noch im Digitalen. Wir haben uns dazu entschieden, normale Kirchenbücher im 5-Jahres-Rhythmus weiterhin drucken zu lassen. Denn wir denken, dass es doch noch ein Interesse – zum Beispiel im Rahmen von Ahnenforschung – gibt, in Bücher zu schauen.

Weiterhin möchten wir Sie bitten, sich insbesondere in nächster Zeit über die Aushänge, über unsere Homepage oder über das Gemeindebüro nach Gottesdiensten und Veranstaltungen zu erkundigen. Und wenn Sie Fragen oder Ideen haben, sprechen Sie uns an!

Im Namen des GKR
grüßt Sie herzlich
Silke Ollenburg-Günther

Neues aus dem Weltladen

Wie die BersucherInnen unseres Weltladens spätestens auf den zweiten Blick feststellen können, nehmen Schokolade und ähnliche auf Kakao basierende Köstlichkeiten einen breiten Raum in unseren Regalen ein. Eine süße Verführung! Man könnte Loriot – abgewandelt – zitieren: Ein Leben ohne Schokolade ist möglich, aber sinnlos! Die Statistiken belegen es: 9-11 Kilo Schokolade isst jeder Deutsche – vom Säugling bis zum Greis – pro Jahr!

Leider hat unser Genuss eine Kehrseite, die nur wenig bekannt ist: Keines der großen Unternehmen – Ferrero, Lindt, Mars, Nestlé und wie sie alle heißen – zahlt den Kakaobauer*innen existenzsichernde Preise. Aus diesem Grunde arbeiten allein in Ghana und der Elfenbeinküste (den Hauptanbauländern) ca. 1,5 Mio. Kinder auf den Kakaoplantagen.

Dagegen wendet sich der Faire Handel mit garantiert fairen Preisen, Förderung des biologischen Anbaus und partnerschaftlichen Beziehungen zu den Produzenten.

Geradezu empörend ist es, dass im konventionellen Kakao-Anbau in großem Umfang Pestizide verwendet werden, die in Deutschland und der EU verboten sind. (Sie dürfen aber in der EU produziert und von hier exportiert werden in Länder mit niedrigeren Standards!) Unser Weltladen beteiligt

sich an einer von INKOTA (einer entwicklungspolitischen Nicht-Regierungsorganisation) organisierten Unterschriftenaktion, die sich an die Verantwortlichen der großen Schokoladen-Firmen richtet. Sie sollen ihren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nachkommen, zu denen sie das Lieferkettengesetz verpflichtet und den Einsatz verbotener Pestizide beenden.

Kommen Sie doch mal wieder in unseren Laden, betrachten Sie unser Schokoladenangebot – und protestieren Sie gegen verbotene Pestizide im Kakaoanbau!

Christiane Bergelt
für das Weltladen-Team

Einladung zum Hausabendmahl

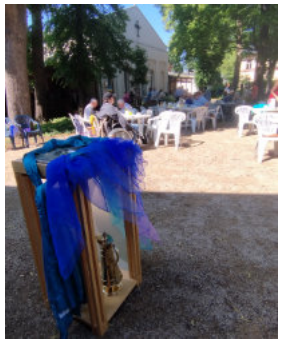
Andacht mit Brot und Kelch zu feiern, kann das Herz und die Seele stärken – darum soll es keine Hindernisse geben, gemeinsam das Abendmahl einzunehmen. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, das Haus zu verlassen oder andere Gründe es nicht zulassen, an der Gemeinschaft teilzunehmen, lade ich Sie herzlich ein, die Feier des Abendmahls bei sich zu Hause wahrzunehmen.

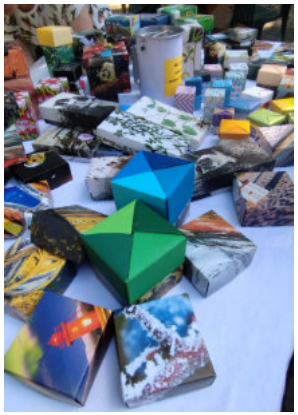
Melden Sie sich dazu einfach im Pfarrbüro oder im Gemeindebüro unter den bekannten Nummern:

030 636 13 48
oder unter
0171 537 44 57.

Ihre Pfarrerin Juliane Bach

Das Sommerfest mit Tauferinnerung am 24. Juni: ein Rückblick in Bildern





Auf Engelsschwingen entspannen beim Kirchentag

Mit dem Bischof in der Gruppenhängematte

BERLIN-BRANDENBURG
GEHT MIT DER ZEIT
[DAS GEMEINSCHAFTSPROJEKT]

Beim Kirchentag vom 7.-11. Juni in Nürnberg war die Ev. Jugend aus Berlin-Brandenburg mit einem vielfältigen Angebot im „Zentrum Jugend“ vertreten. In und um vier Seecontainer gab es viele Workshops und ein Bühnenprogramm zum Thema „Zeit entdecken und erleben“. Zwischen diesen Containern hatte auch die Ev. Jugend aus Berlin-Brandenburg ihr Mitmachangebot: „AusZeit in der Gruppenhängematte“.

„Wir sind heute eure Schutzengel und begleiten euch…
…auf unseren Engelsschwingen könnt ihr euch entspannen und eine kleine Auszeit nehmen...“

So begann die Einführung für unsere Gäste durch unsere jugendlichen Betreuer*innen, die „Engel“, mit orangenen Hemden und Flügeln aus bunten Federn. Auf Palettensofas saßen ihnen sechs bis acht jugendliche Besucher*innen gegenüber, die sich in die große dreieckige Gruppenhängematte (mit Seitenlängen von 6 Metern) legen wollten. Diese war zwischen drei Überseecontainern über einem Asphaltplatz aufgespannt.

ABFLUG AUF DEN SCHWINGEN
[DER ABLAUF]

Nach der Einführung sind alle mit einer großen Leiter in die zunächst überkopfhoch hängende Matte eingestiegen und haben sich auf ihren Plätzen entspannt hingelegt. Nachdem die voll besetzte Hängematte auf Brusthöhe gesunken war, wurden zur Abschirmung der lauten Umgebungsgeräusche Gehörschützer an alle verteilt.
Als alle zur Ruhe gekommen waren, wurde das große Dreieck von den Engeln in langsame Auf- und Ab-Schwingungen versetzt. Durch diese gleichmäßigen Bewegungen und die liegende Position kamen die Jugendlichen so für kurze Zeit in eine tiefe Entspannung.
Das Ende der Schwingungen zeigte allen an, dass die Auszeit beendet war. Daraufhin kletterten sie über eine

zweite Leiter auf der anderen Seite zurück auf die Erde, während auf der großen Leiter die nächste Gruppe schon mit ihren Engeln zum Einstieg bereitstand.
Zum Abschied gab es für alle einen Keks mit Bibelspruch und auf Wunsch einen Stempel mit Engel oder dem Vaterunser auf den Arm.
Wir haben viele begeisterte Reaktionen für unser Entspannungsangebot bekommen. Das Schwingen wurde mit dem Gefühl in einer Wiege, einem Schiff oder auf einer Luftmatratze auf dem Wasser verglichen. Viele meinten, dass sie kurz davor waren, einzuschlafen.

MIT DEM BISCHOF IN DER HÄNGEMATTE [DIE GÄSTE]

Prominente Gäste bei unserem Projekt waren u. a. Nürnbergs Oberbürgermeister König, dem wir unser Angebot erläutert und vorgeführt haben.
An einem Tag nach Programmschluss kam auch unser Bischof Stäblein vorbei. Er hat sich spontan selber mit in die Gruppenhängematte gelegt und zusammen mit drei unserer Jugendlichen in die Entspannung schwingen lassen.

CRÊPES, VIELE NEUE LEUTE, WENIG SCHLAF [DIE GRUPPE UND DIE UNTERKUNFT]

Wir sind mit insgesamt 46 Mitwirkenden nach Nürnberg gefahren. Davon 22 Schüler*innen der Wolfgang-Borchert-Schule und insgesamt 16 Jugendliche aus den Gemeinden Staaken, Wichern, Siemensstadt, Weihnacht und dem Kirchenkreis Südost. Die meisten waren im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Begleitet wurden sie von acht Mitarbeiter*innen aus dem Schulprojekt und den Gemeinden. Übernachtet wurde in den Klassenräumen einer Schule, in der es morgens auch ein Frühstück gab.
Besonders schön war, dass gegenüber der Schule für die drei Tage ein Gute-Nacht-Café vom Gehörlosenverein angeboten wurde. Nach einem ereignisreichen Tag konnte man dort noch bis in die Nacht bei Crêpe und Limonade zusammensitzen, von seinen Erlebnissen erzählen und Tipps für den nächsten Tag austauschen. So fanden viele erst spät auf ihre Isomatten.
Am nächsten Morgen galt es dann wieder früh aufzustehen, um vor der Schulschließung um neun Uhr noch ein Frühstück zu bekommen.

GENERATION C FEELS THE SPIRIT [ZIELE DER FAHRT UND DES PROJEKTS]

Wir wollten Jugendliche aus der Corona-Generation das religiöse & kulturelle Großereignis Kirchentag erleben lassen: Die Vielfältigkeit kirchlichen Lebens verbunden mit der Atmosphäre und dem besonderen Geist des Zusammenseins vieler Menschen an diesen fünf Tagen in Nürnberg.
Allgemein wollten wir Kirche als einen Ort der Ruhe und Sammlung in einer unübersichtlichen Welt erfahrbar machen. So war unsere Entspannung in der schwingenden Hängematte eine kleine Auszeit inmitten des lauten und quirligen „Zentrums Jugend“.

LIVE REACTION [AUSSAGEN DER JUGENDLICHEN]

Ich dachte, es gibt nur eine Straße mit Buden, aber in der ganzen Innenstadt waren Stände mit Essen und Angeboten zum Mitmachen, Bühnenprogramm und auch sonst viel zu sehen.

Ich war einen ganzen Tag im „Zentrum Jugend“ unterwegs und hab da viele Kreativangebote mitgemacht.

Der beste Stand war der, bei dem man seine Talente erforschen konnte.

Ich habe viele neue Leute aus Schule und Gemeinden kennengelernt.

Die Leute hier waren toll, nirgends gab es Gewalt.

Ich war das erste Mal ohne Eltern in einer fremden Stadt unterwegs.

Ich war das erste Mal auf einem so großen Konzert und gleich vorne mit dabei.

Mir hat das Tanzen und Singen vor der Bühne beim Auftritt von Dominik am meisten Spaß gemacht. Ich war schon vorher ein Fan von ihm.

Mir haben die Jugendlichen mit dem Schild „Free Hugs“ gefallen. Sie haben Umarmungen verteilt.

Die Busse waren immer voll und überall hat man Leute mit den grünen Schals (des Kirchentags) gesehen.

Wir haben die Stadt besichtigt und uns auch die große Kirche angeschaut. Ich fand die Altstadt und die alte Stadtmauer beeindruckend.

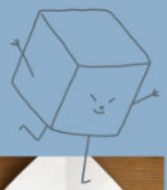
Wir waren über eine Stunde in einem sehr großen Buchladen.

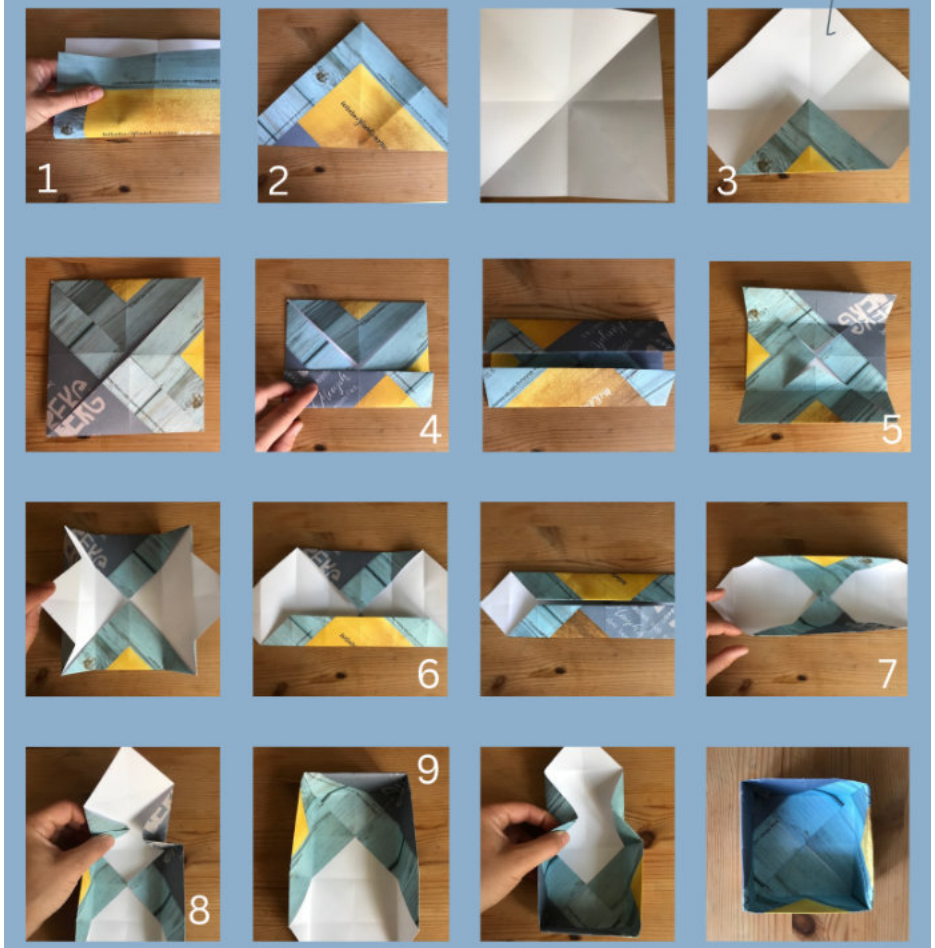
Den Markt der Möglichkeiten fand ich toll. Habe ganz viele Armbänder gesammelt.

Rolf Rosendahl
Koordinator für das Kirchentagsprojekt des Kirchenkreises
& Mitarbeiter im Schulteam

Upcycling: Papierschachteln falten

Mit etwas Übung verwandeln Sie festeres Papier alter Kalender oder Magazine in kurzer Zeit in hübsche Schachteln für kleine Geschenke.





Sie benötigen für diese Papierschachtel zwei quadratische Blätter festeren Papiers. Die Kantenlängen des Blattes für das Bodenteil sollten etwa 1 cm kleiner sein, als für den Deckel.

1 Legen Sie ein Blatt mit der schönen Seite nach unten vor sich hin. Falten Sie die untere Kante nach oben und genauso die linke auf die rechte Kante, so dass ein Kreuz entsteht.
2 Danach falten Sie das Papier in beiden Richtungen diagonal in der Hälfte, damit auch hier ein Kreuz aus beiden Falzen entsteht.
3 Falten Sie die Spitzen des Blattes zum Mittelpunkt hin.
4 Dann knicken Sie jeweils die untere und die obere Kante ebenfalls zur Mitte. Es entsteht ein Rechteck.
5 Klappen Sie es wieder auf und ziehen Sie die linke und rechte Spitze auseinander, sodass sich das Gebilde auffaltet.
6 Nun werden wieder die untere und obere Kante in die Mitte gefaltet.
7 Anschließend öffnen Sie diese Kanten nur leicht, so dass sie aufrecht stehen.
8 Mit etwas Geschick falten Sie jetzt eine der Spitzen hoch. Dafür jeweils die Seiten links und rechts mit den Fingern etwas eindrücken, dann kommt die Spitze fast von alleine nach oben.
9 Nun die Spitze nach innen in die Box klappen und den Falz festdrücken. Schritt 8 und 9 auch für die letzte Spitze wiederholen. Alle vier Spitzen treffen sich nun auf dem Boden der Schachtel. Sie können nach Wunsch auch mit etwas Kleber fixiert werden.

Das gleiche wiederholen Sie nun mit dem zweiten Blatt Papier.
Fertig ist Ihre einmalige Papierschachtel mit Deckel.
Viel Vergnügen beim Falten und Verschenken!

Das Klimateam wünscht einen schönen Sommer.

KONFIRMATION 2023

Am **Pfingstsonntag** wurden **15 Konfirmand*innen** unseres Pfarrsprengels in der Kirche zum Vaterhaus in Baumschulenweg konfirmiert.

In der Konfirmandenzeit haben die Jugendlichen sich mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt. Sie haben ihr eigenes Glaubensbekenntnis formuliert. In der Konfirmation bekennen sie sich zum christlichen Glauben und zur Gemeinschaft der Kirche. Jetzt bekennen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren Glauben mit ihren eigenen Worten:

Das Glaubensbekenntnis der Konfirmierten 2023

Ich glaube, dass Gott jemand ist, an den man sich wenden kann.
Gott ist überall und wacht über uns.
Er ist unser Schöpfer, Beschützer und Helfer in der Not.
Gott liebt uns wie wir sind und verbindet uns durch unseren Glauben.
Er gibt uns Hoffnung und verzeiht uns unsere Fehler.

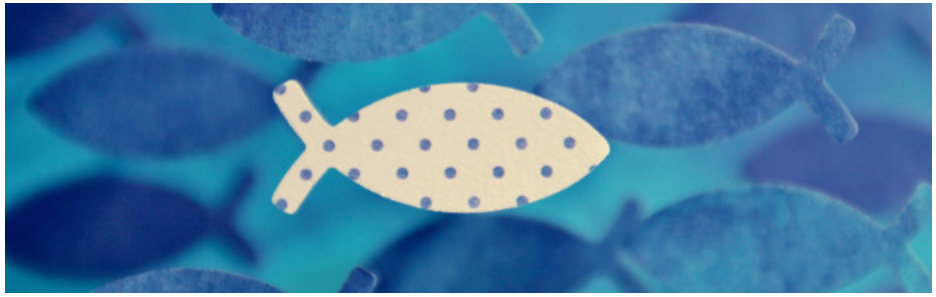
Ich glaube, dass Jesus, Sohn der Jungfrau Maria,
als Vermenschlichung von Gott auf der Erde geboren wurde.
Er ist für die Vergeltung unserer Sünden gestorben
und fuhr am dritten Tag hinauf in den Himmel.

Ich glaube, dass der Heilige Geist uns nach dem Tod in den Himmel bringt.
Er wohnt in uns und wirkt durch unsere Taten und Worte.
Er stärkt und schützt uns.
Er verbindet die gläubigen Menschen untereinander und lebt in uns.

Ich glaube an die Kirche, an die Verbundenheit und die Gemeinschaft aller Christen.
Sie ist ein Ort des Friedens und der Nächstenliebe, egal, in welcher Situation.
Sie soll uns zum Nachdenken bewegen, um schwierige Entscheidungen zu bedenken.

Ich glaube, dass ich selbst unter Gottes Segen stehe und Gott ein Teil von mir ist.
Gottes Liebe, die in mir ruht, gebe ich weiter an die Welt, damit sie jeder erfahren kann.
Durch den Glauben an Gott fühle ich mich aufgehoben und akzeptiert.

Amen



Konfinacht in Baumschulenweg: Wer`s glaubt

Am 1. Juli 2023 ging es um 12 Uhr für das Team, bestehend aus 25 Teamenden, los. Aufbau und Teamsitzung, bevor die ersten Konfis um 15 Uhr eintrafen. Für die fast 40 Konfis begann die Nacht mit einer Eröffnungsshow in der Kirche. Erste Kontakte wurden in kleinen Gesprächsgruppen, während eines geleiteten Gesprächs von jeweils zwei Teamenden, geknüpft und es gab eine kleine Teamchallenge: Team gegen Konfis im Kartenhäuschen bauen. Danach wurden die vier verschiedenen Workshops vorgestellt. Tape-Art, Clip-Art, die Band und das Theater, welches durch eine Kooperation mit der Rum-Bar von Caro und Johanna betreut wurde. Die Konfis rannten los, um sich die Plätze in ihrem gewählten Workshop zu sichern. Nicht alle kriegten den Platz, den sie sich erhofft hatten. 16:30 Uhr startete dann der erste Workshop-Teil. Dabei führten jeweils die Leitenden in das Thema des Workshops ein. Zum Lockern wurden anfangs ein paar Kennenlernspiele gespielt. Anschließend arbeitete jeder Workshop nach seinem eigenen Zeitplan an den verschiedenen Projekten. Nach einer Viertelstunde Pause (19:00–19:15 Uhr) fand ein kleines Gebet in der Kirche statt, woraufhin es dann Abendessen gab, das im Kirchgarten stattfand. Vom Fladenbrot mit Falafel waren alle begeistert. Das Foodteam sorgte dankenswerterweise durchgehend dafür, dass niemand hungern oder Durst haben musste. Nachdem alle gestärkt waren, konnte dann im zweiten Workshop-Teil nochmal mit neuer Kraft an den verschiedenen Projekten weitergearbeitet werden. Nach zwei Stunden harter Arbeit waren dann alle Gruppen so gut wie fertig, woraufhin sich alle nochmal bei einem Film auf großer Leinwand entspannen konnten. Dazu gab es Popcorn und im hinteren Teil der Kirche, der Oase, fand ein Armdrücken-Battle statt. In dieser ruhigen Zeit war das Team nochmal bei einer zweiten Teamsitzung fleißig. Nachdem der Film halbwegs aufmerksam zu Ende geschaut wurde, startete um Mitternacht die Nachtandacht. Dabei konnte man an verschiedenen Gebetsstationen und der besinnlichen Musik der neugegründeten Konfinachtband in einer bunt beleuchteten Kirche zur Ruhe kommen. Nachdem sich alle Konfis dann fertig gemacht hatten, kehrte um 1:30 Uhr langsam Ruhe ein.

Nach einer viel zu kurzen Nacht wachten alle so zwischen fünf und halb neun auf. Das Gepäck wurde wieder zusammengepackt, wobei sich alle schon auf das Frühstück freuten. Der dritte und letzte Workshop-Teil wurde mit einer letzten Probe und dem Soundcheck durch das Technik-Team absolviert. Vor der Kirche versammelten wir uns alle nochmal, um uns mit ein paar Spielen aufzulockern. Dann ging es pärchenweise in die Kirche, während vorne die Band ihr erstes Stück spielte. Der Gottesdienst war ein voller Erfolg. Von Mitmachstationen über gemeinsames Singen bis zu dem Vorstellen unserer Projekte, welche wir in den Workshops erarbeitet hatten, gab es alles.

Viele tolle Eindrücke bleiben. Alle haben zusammen angepackt und etwas Tolles auf die Beine gestellt und wir würden uns freuen, wenn es nicht die letzte Konfinacht bei uns in Baumschulenweg war!

Josina Binz (Teamerin)

Getauft wurden am

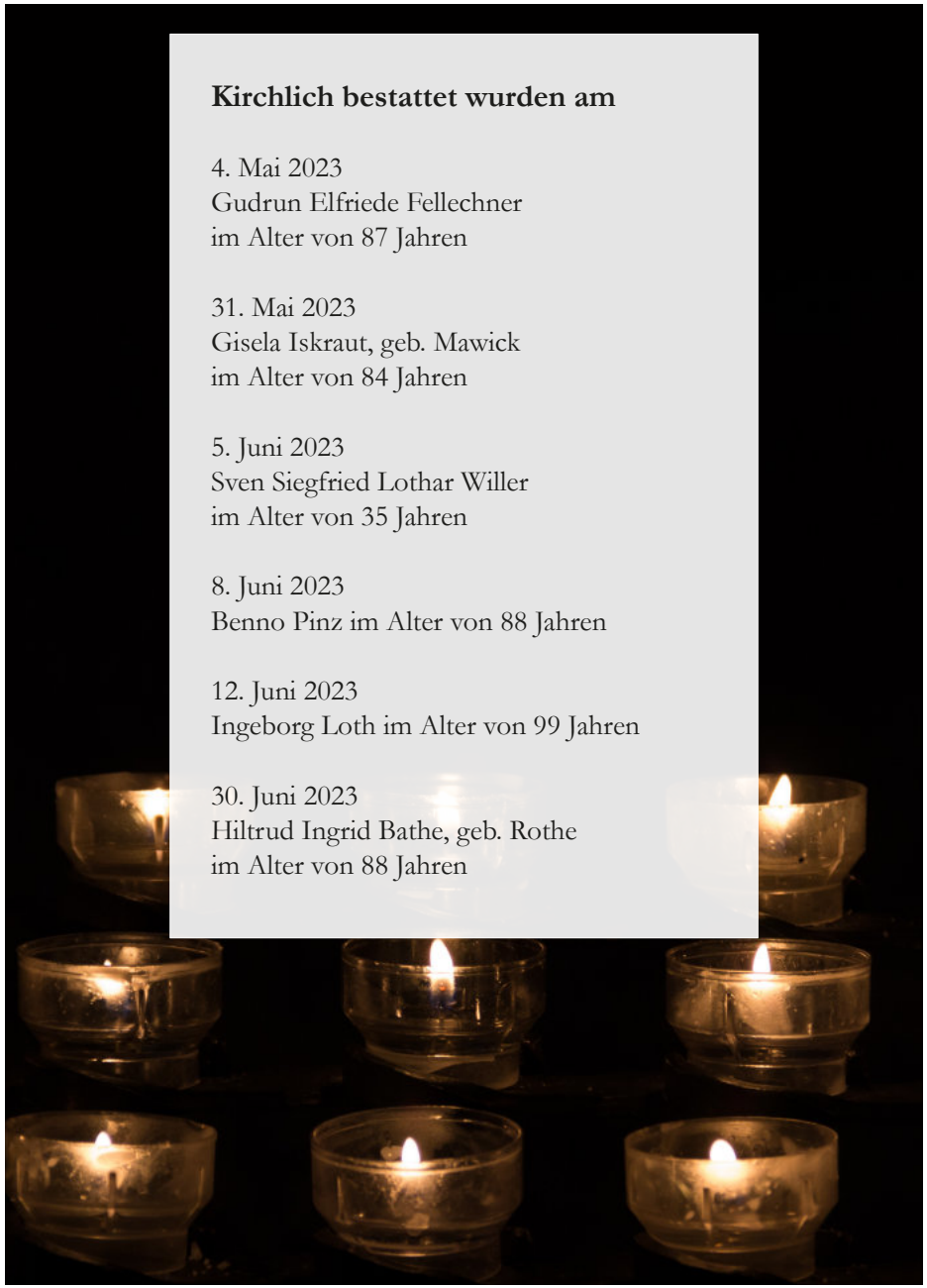
21. Mai 2023
Jan Ole Dittmar

28. Mai 2023
Ansgar Hendrick Börsch,
Jonathan Ian Harter und
Juliana Emma Helm

4. Juni 2023
Hannah Sophia Jerosch

Getraut wurden am

23. Juni 2023
Sabrina Lehmann, geb. Führer und
Toralf Lehmann



Kirchlich bestattet wurden am

4. Mai 2023
Gudrun Elfriede Fellechner
im Alter von 87 Jahren

31. Mai 2023
Gisela Iskraut, geb. Mawick
im Alter von 84 Jahren

5. Juni 2023
Sven Siegfried Lothar Willer
im Alter von 35 Jahren

8. Juni 2023
Benno Pinz im Alter von 88 Jahren

12. Juni 2023
Ingeborg Loth im Alter von 99 Jahren

30. Juni 2023
Hiltrud Ingrid Bathe, geb. Rothe
im Alter von 88 Jahren

Das kleine Begegnungscafé-Team macht im Juli und August Sommerpause. Und auch Ihnen wünschen wir eine schöne und erholsame Zeit.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im September, wenn wir uns wie gewohnt an jedem 1. und 3. Freitag des Monats auf dem Kirchengelände treffen, gemeinsam plaudern, spielen, essen, basteln und was uns sonst noch so einfällt.

Die nächsten Termine nach der Sommerpause:

Freitag, 1. September
Freitag, 15. September
Freitag, 6. Oktober
Freitag, 20. Oktober

Herzliche Grüße aus dem Café-Team

AUGUST

6. August 2023 **11 Uhr** *9. Sonntag nach Trinitatis*
Regionaler Sommergottesdienst „Gottes Garten“ in Niederschöneweide
mit Pfarrer Thomas Jabs

13. August 2023 **10 Uhr** *10. Sonntag nach Trinitatis*
Gottesdienst mit **Abendmahl**
in Johannisthal
mit Pfarrerin i.R. Brigitte Schneller

13. August 2023 **11 Uhr** *10. Sonntag nach Trinitatis*
Regionaler Sommergottesdienst „Gottes Garten“ Treptow
mit Pfarrer Andreas Döhle

20. August 2023 **11 Uhr** *11. Sonntag nach Trinitatis*
Regionaler Sommergottesdienst „Gottes Garten“ in Oberschöneweide
mit Pfarrer Thomas Jabs

27. August 2023 **9:30 Uhr** *12. Sonntag nach Trinitatis*
Gottesdienst mit **Abendmahl** in Baumschulenweg
mit Pfarrer Andreas Döhle

10 Uhr
Gottesdienst in Johannisthal
mit Dr. Thomas Menn

SEPTEMBER

3. September 2023 **9:30 Uhr** *13. Sonntag nach Trinitatis*
Gottesdienst in Baumschulenweg
mit Pfarrer i.R. Dieter Ziebarth

10 Uhr
Gottesdienst mit **Taufe**
in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

10. September 2023 **9:30 Uhr** *14. Sonntag nach Trinitatis*
Gottesdienst mit **Abendmahl**
in Baumschulenweg
mit Pfarrer Andreas Döhle

10 Uhr
Gottesdienst mit **Abendmahl**
in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

17. September 2023 **9:30 Uhr** *15. Sonntag nach Trinitatis*
Gottesdienst in Baumschulenweg
mit Pfarrer Andreas Döhle

10 Uhr
Gottesdienst in Johannisthal
mit Pfarrerin Stefanie Hoffmann

24. September 2023 **9:30 Uhr** *16. Sonntag nach Trinitatis*
Gottesdienst in Baumschulenweg
mit Superintendent Hans-Georg Furian

10 Uhr
Gottesdienst in Johannisthal
mit Pfarrer i.R. Uwe Sommer und
Pfarrer i.R. Eberhard Iskraut

Kollekten im Mai & Juni 2023 …

wurden in Baumschulenweg gesammelt für …

- Gemeindearbeit: 170,00 €
- Posaunenarbeit des Kirchenkreises: 72,00 €
- Missionarische Dienste sowie die Görlitzer Stadtmission (je ½): 322,30 €
- Arbeit mit Konfirmand*innen in der Region: 692,00 €
- Bahnhofsmissionen: 30,00 €
- Jenny-de-la-Torre-Stiftung: 26,50 €
- den Gemeindegarten: 41,00 €
- Asyl in der Kirche e. V.: 39,00 €
- Erdbebenopfer in Syrien (Gustav-Adolf-Werk): 177,00 €
- Kirchenmusik (1. Sommerkonzert): 250,00 €
- DRK-Ukrainehilfe (Benefizkonzert): 800,00 €
- Förderverein d. Joseph-Schmidt-Musikschule (Benefizkonzert): 340,00 €
- Telefonseelsorge der Diakonie: 65,00 €
- Arbeit mit Senior*innen: 78,50 €
- Partnerkirchen in der Ökumene (Kuba): 39,00 €
- Öffentlichkeitsarbeit: 66,00 €
- Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum sowie Berliner Stadtmission (je ½): 51,50 €
- HilfsWaise e. V.: 48,00 €

wurden in Johannisthal gesammelt für …

- Arbeit mit Sorben und Wenden und für die Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (je 1/2): 160,83 €
- United for Rescue: 276,15 €
- Posaunenarbeit im Kirchenkreis: 107,00 €
- Missionarische Dienste und für die Görlitzer Stadtmission e.V. / Görlitzer Suppenküche e. V. (je ½): 202,00 €
- Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde: 300,00 €
- Hilfsaktion der Märtyrerkirche: 138,40 €
- Kirchenmusik: 201,00 €
- Telefonseelsorge: 63,50 €
- Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und für die Arbeit der Berliner Stadtmission e. V. (je 1/2): 74,00 €
- Partnerkirchen in der Ökumene - Ostasien und Kuba (je ½): 21,00 €
- Diakonie Katastrophenhilfe Ukraine-Krieg: Nothilfe nach Zerstörung des Kachowska-Staudamms 57,00 €
- Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und Arbeit der Berliner Stadtmission e. V. (je ½): 79,50 €
- Gemeindearbeit: 406,70 €

Folgende Spenden haben uns in Baumschulenweg erreicht für …

- Kirchengebäude: 232,84 €
- Erhalt der Gebäude: 50,00 €
- Töpferbedarf Arbeit mit Kindern (KiKi): 63,50 €
- Gemeindegruß: 50,00 €
- Gemeindekirchgeld: 832,00 €
- Dinse-Orgel: 50,00 €
- Gemeindearbeit: 10,00 €
- Öffentlichkeitsarbeit: 20,00 €

Folgende Spenden haben uns in Johannisthal erreicht für …

- Gemeindearbeit: 120,00 €
- Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde: 80,00 €
- Kirchenmusik: 1235,00 €
- Brot für die Welt: 50,00 €
- Gemeindekirchgeld: 915,00 €

Kollekte online geben

Sie können Ihre Spende für den jeweiligen Kollektenzweck auch über das Online-Spendenformular der EKBO geben unter
www.ekbo.de/spenden

Danke für die Kollekten

In unseren Gottesdiensten sammeln wir Kollekten für verschiedene Zwecke. So sammeln wir für Projekte und die Arbeit in unserer Gemeinde, wie für den Kirchgarten und die Kirchenmusik. Für diese Unterstützung vielen Dank.

Uwe Bauer

Neben diesen gemeindeinternen Kollekten sammeln wir auch für andere Organisationen, wie für den Verein „Hilfswaise e.V.“.
Nachfolgenden Dank erhielten wir dafür:

HilfsWaise Waisenkinder in Äthiopien e.V. 14.06.2023
c/o Erdmute Krafft
Baruther Vorstadt 14
15749 Mittenwalde
Tel. : 033764 / 264 1101
eMail : HilfsWaise@t-online.de
www.HilfsWaise.de

Liebe Kirchengemeinde Baumschulenweg, liebe Pfarrerin Bach .

Was für eine Freude ! Sie haben uns wieder mit Ihrer Kollekte 4/23 (**127,50 Euro**) beschenkt. Dafür danken wir Ihnen sehr, sehr herzlich !

Das Waisenhaus in Harar hat sich von uns die Finanzierung einer Knet- und Brotbackmaschine gewünscht.
Da in letzter Zeit die Brotpreise so enorm gestiegen sind, könnte das Heim sehr viel Geld sparen, wenn das Brot künftig selbst gebacken wird.
Es ist sogar geplant, darüber hinaus auch Brot für den Verkauf zu backen.
Das wäre eine Einnahmequelle, die zur Selbstversorgung beiträgt. Das Heim tut alles, um möglichst selbstständig zu werden.
Inzwischen konnte der Anschaffungspreis (umgerechnet 8.015,- Euro) ermittelt werden.

Wir möchten dies Anliegen unbedingt unterstützen und haben beschlossen, das erforderliche Geld dafür bereitzustellen.
Ihre Spende hilft uns dabei, dies neue Projekt umzusetzen.

Mit herzlich-dankbaren Grüßen –
Ihre

Erdmute Krafft
und das HilfsWaise-Team

NEUE AUSSTELLUNG IM GEMEINDEHAUS BAUMSCHULENWEG

Der Flug des Kondors

Unter diesem Titel werden erstmalig Werke des peruanischen Dichters und Künstlers José Pablo Quevedo im Gemeindehaus der Kirche zum Vaterhaus in Baumschulenweg im Rahmen der diesjährigen Kunstmeile vom 9. September bis zum 11. Oktober 2023 zu sehen sein.
Der Kondor, in der Andenwelt zu Hause, repräsentiert, symbolisiert den Kosmos und die obere Welt. Er ist der größte Vertreter der Vogelwelt und die Menschen der Anden haben ihm in Darstellungen, Erzählungen und Allegorien ein Denkmal gesetzt. Sie verehren ihn in ihren Festen und Liedern. Scharfäugig wacht der Kondor in jedem seiner Flüge über die verschiedenen Dimensionen des Raumes der Realität, verfügt demnach auch über verschiedene Dimensionen der Erkenntnis. Dieser Flug und die Visionen gestatten es ihm, eine der großen Persönlichkeiten in vielen Andenkulturen zu sein. Er wird als Wesen betrachtet, das das Schicksal der Menschen zum Guten wenden kann.
Ausgestellt sind meist kleinformatige Bilder - Aquarelle, Tusche oder Mischtechniken, aber auch Arbeiten in Öl, Collagen, Konstruktives, Blumen, sowie Landschaften und Menschen - aus verschiedenen Schaffensperioden des Künstlers. Er versucht, den Betrachter durch seine Techniken in die Welt der Magie und der ständigen Bewegung zu führen.
José Pablo Quevedos bildnerisches Schaffen nährt sich sowohl aus Mythen, Legenden und Erzählungen der andinen Welt vor Kolumbus und danach, als auch aus ihrer Übertragung in die Gegenwart. Ein großer Teil seiner Philosophie basiert auf Motiven, Symbolen und dem Ausdruck des magischen Realismus, die Bestandteile des spirituellen Lebens der Andenbewohner sind. Viele soziale und kulturelle Erfahrungen und Traditionen aus vorkolonialer Zeit wirken bis heute fort und beeinflussten das Leben des Künstlers.

All diese Komponenten dienen ihm zur Orientierung in der Auseinandersetzung mit der heutigen Konsumgesellschaft. José Pablo Quevedo, geboren 1945 in Peru, kam 1973 in die damalige DDR und studierte in Berlin Philosophie an der Humboldt-Universität. Seitdem arbeitet der in Bernau lebende Künstler als freier Maler, Dichter und Übersetzer. Quevedo begründete Künstlervereinigungen und die internationale Dichterbegegnung Cita de la Poesia. International gut vernetzt, stellte er seine Werke in Deutschland, weiten Teilen Europas und Lateinamerikas aus.

Die Ausstellung wird am 8. September 2023 um 17 Uhr im Gemeindesaal eröffnet.
Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Die Bilder können zu den Öffnungszeiten des Büros (montags/mittwochs/freitags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr, dienstags 15 Uhr bis 18 Uhr) sowie zu allen Veranstaltungen der Kirchengemeinde besichtigt werden.

Jürgen Polinske und Heike Pudler

Konzerte in Baumschulenweg

3. Sommermusik in der Kirche zum Vaterhaus
am Donnerstag, den 3. August 2023, 19:30 Uhr

Das Berliner Duo Liquid Soul (Beate Gatscha und Gert Anklam) spielt Musik auf einem ganz eigenen, speziellen Instrumentarium:
Wasserstichorgel, Aquarion, Hang, Sheng sowie Bariton- und Sopransaxophon. Lebendige Dialoge, poetische Melodien, mitreißende Rhythmen und Improvisationen schaffen eine überzeugende Synthese der verschiedenen musikalischen Einflüsse in den ausschließlich eigenen Kompositionen (siehe Plakat auf der nächsten Seite).

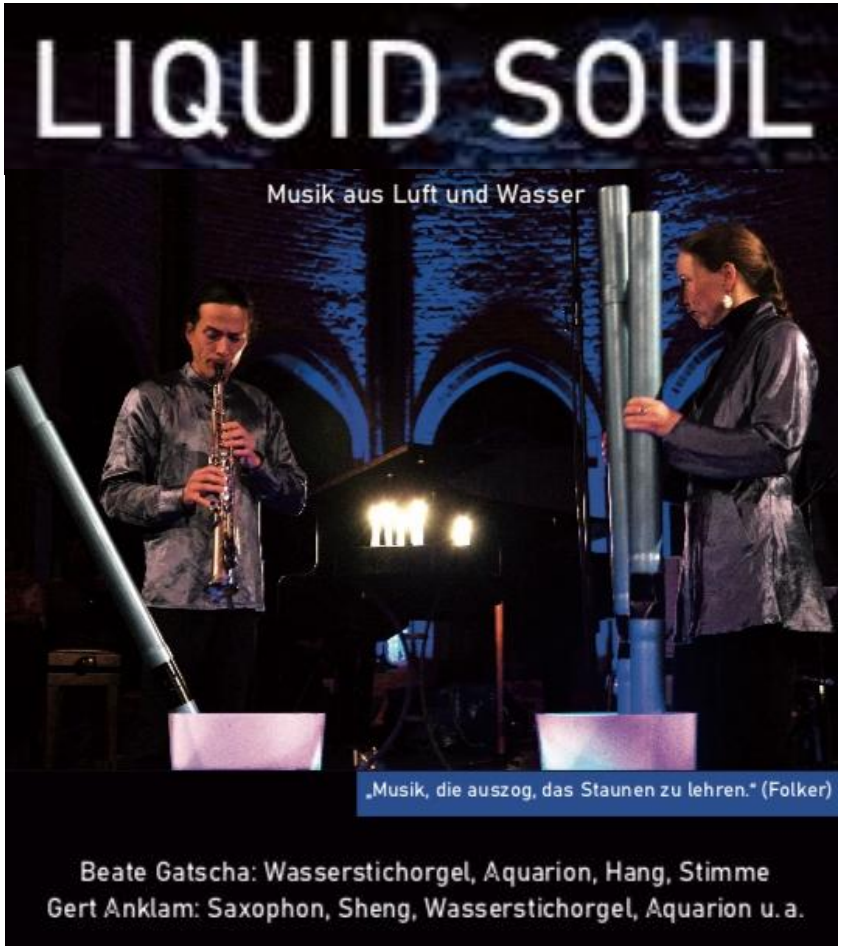
4. Sommermusik in der Kirche zum Vaterhaus
am Donnerstag, den 7. September 2023, 19:30 Uhr

Für das letzte Sommerkonzert haben sich Youjung Lee (Oboe), Marta Climent Ribes (Fagott) und Barbora Yhee (Orgel) zusammengefunden.
Sie spielen solistisch, im Duett und im Trio Werke von Bach bis Celestrini (siehe Plakat auf der übernächsten Seite).

Zum Vaterhaus
Kirchengemeinde Baumschulenweg

Sommermusik in Baumschulenweg

Donnerstag, 3. August 2023, 19:30 Uhr



Eintritt frei, Spenden erbeten

Kirche zum Vaterhaus
Baumschulenstraße 82-83, 12437 Berlin

Sommermusik

Donnerstag, 7. September 2023, 19:30 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kirche zum Vaterhaus
Baumschulenstraße 82-83, 12437 Berlin

81. Benefizkonzert

zur Erhaltung des ev. Kirchengebäudes in Johannisthal
unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Oliver Igel

Liebesglück und Liebesleid

in der Musik von
Robert Schumann, Johannes Brahms
und Wolfgang Amadeus Mozart

Miko Shimokariya-Schmidt, Sopran
Sayaka Hamada, Mezzosopran
Ayaka Watanabe, Klavier

Sonntag, 17. September 2023, 17.00 Uhr
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Förderverein zur Erhaltung des ev. Kirchengebäudes in Johannisthal e.V.

Ev. Kirche Berlin-Johannisthal, Sterndamm 94, 12487 Berlin
S-Bahn Berlin-Schöneweide, Bus M11 und 160, Tram 60

1 Text – 14 Rollen – 3 Spieler!

monologtheater

Henrik Ibsen

PEER GYNT

mit

Nikolaus Herdieckerhoff, Para Kiala, Christian Schaefer

PEER GYNT von Henrik Ibsen lädt ein zu einer Lebensreise um die halbe Welt. Eine phantastische Geschichte voller Witz und Dollerei, voller Furcht und Grauen! Ein Schelmenstück für Jung und Alt!

Samstag, den 23. September

19:30 Uhr

Ev. Kirche Johannisthal

EVANG. JUGEND OBERSPREE-WEST
Taizé Andacht
20.09.2023
18 Uhr
Kirche Johannisthal; Sterndamm 94

KJK Spezial
Werwolf-Nacht
16-17 September
AB 18:30
Anmeldung gerne auch über den QR-Code
Kapelle Fichtenau (Schöneiche)

KiKi_an_der_Spree

Veranstaltungen August-September 2023

Familienkirche

1. **FamilienGoDi zum Schulanfang mit der Kita Sonnenstrahl - anschl. Gemeindefest mit Hüpfburg Niederschöneweide 3.9. 11 Uhr**

2. **Kindermusical mit den Kindern der Singschulfahrt Treptow 9.9. 15 Uhr**

3. **FamilienGoDi zu Erntedank gemeinsam mit der Kita Oberschöneweide 24.9. 11 Uhr**

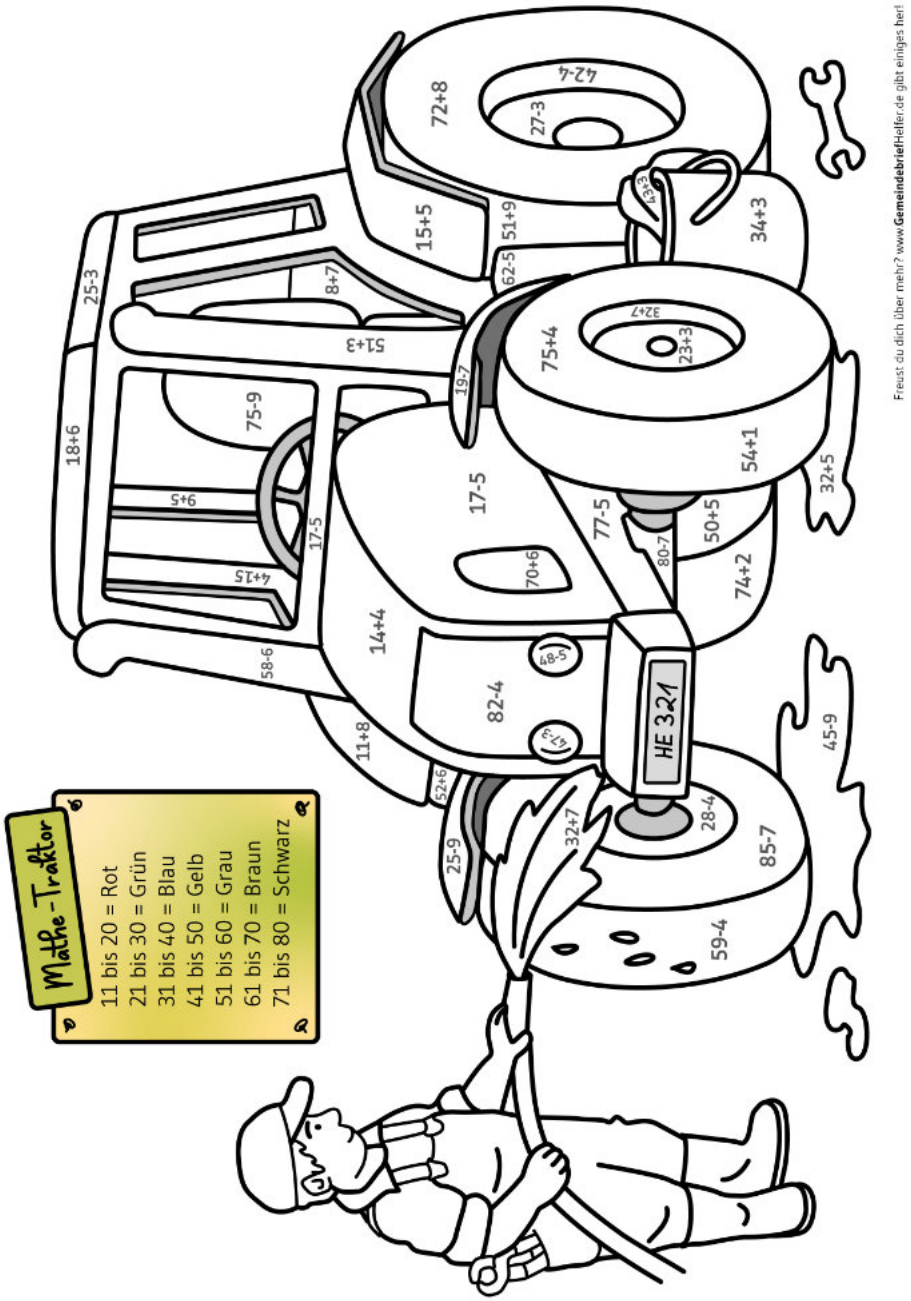
4. **FamilienGoDi zu Erntedank Baumschulenweg 1.10. 9.30 Uhr**

Familientöpfern mit Sabine Zuch-Haischmann:
5.8. & 23.9. Infos und Anmeldung: sabine@haischmann.de

Wem gehört welcher Luftballon?

Lisa, Max, Paul, Sina, Felix und Moni haben sich wunderschöne Luftballons in der Stadt gekauft.
Durch den starken Wind sind die Ballons jetzt völlig miteinander verknotet. Kannst du ihnen helfen, ihren Ballon wieder heile aus dem Durcheinander zu bringen?
Nimm dir einen Stift und verbinde den Ballon mit dem Namen!

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Herzliche Einladung zum Garteneinsatz in Baumschulenweg

An die Gemeindegarten-Interessierten,
unsere Garteneinsätze gehen weiter. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Dazu treffen wir uns
am Mittwoch, den 9. August, von 15 – 19 Uhr und
am Samstag, den 19. August, von 9 – 13 Uhr sowie
am Samstag, den 9. September, von 9 – 13 Uhr und
am Mittwoch, den 13. September, von 15 – 19 Uhr.

Erholsame Pausenzeiten zum gemeinsamen Essen legen wir wie gewohnt in unserer grünen Oase ein. Dazu kann jede und jeder gerne etwas beitragen.

Auf rege Unterstützung freuen sich

Annette Ziehlke und das Gemeindegartenteam

Herzliche Einladung zum Garteneinsatz in Johannisthal

Ich lade Sie herzlich zu den nächsten Garteneinsätzen auf dem Gelände der Kirche Johannisthal ein:

19. August 2023
23. September 2023
14. Oktober 2023
28. Oktober 2023

immer am Samstag, immer von 9 bis 13 Uhr

Ich freue mich auf viele helfende Hände!
Ein gemeinsames Frühstück wird uns an Leib und Seele stärken.

Maik Heinold

Kommende Termine

1. Oktober 2023
Familiengottesdienst zu **Erntedank** in **Baumschulenweg** und
Musikalischer Gottesdienst mit den **Chören der Gemein**de in **Johannisthal**

8. Oktober 2023
Familiengottesdienst zu **Erntedank** in **Johannisthal**

Lichtenberger Dialog 2023: „Frieden schaffen – ohne Waffen!?“
Altbischof Prof. Dr. Wolfgang Huber zu Gast am **17. Oktober 2023**:
„Der Ukrainekrieg als friedensethische Herausforderung“
Buchvorstellung „Friedensethik in Kriegszeiten“ mit Prof. Dr. Volker Gerhardt (Berlin) und Prof. Dr. Rochus Leonhardt (Leipzig) am **15. November 2023** – beide Veranstaltungen finden im Haus des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost, Schottstr. 6, 10365 Berlin, jeweils um 19 Uhr statt

12. November 2023
Konzert der Kantorei **Johannisthal** in der **Christuskirche Oberschöneweide**
Wolfgang Amadeus **Mozart:**
Vesperae solennes de Confessore und **Krönungsmesse**

BAUMSCHULENWEG

Kirchenmusik
Kantorei
Treptow – Plesser Str. 4
dienstags 19:00 Uhr

in Baumschulenweg:

Chor „Singfreude“
mittwochs 10:30 Uhr
Der Jugendchor ist jetzt Teil der Kantorei.

Kinderchor „Singsprossen“
dienstags 16:00 Uhr

Singschule Treptow
Treptow – Plesser Str. 4
Singfrösche (3-5 Jahre)
donnerstags 15:30–16:00 Uhr
Singlerchen (6-8 Jahre)
donnerstags 16:15–17:00 Uhr
Kinderchor (ab 9 Jahren)
donnerstags 17:15–18:00 Uhr

Kirche mit Kindern
(nicht in den Schulferien)
1.–3. Klasse
dienstags 16:15–17:15 Uhr
4.–6. Klasse
dienstags 17:15–18:15 Uhr

Offene Kirche
dienstags 11:00–14:00 Uhr
donnerstags 11:00–14:00 Uhr

JOHANNISTHAL

Kirchenmusik
Kantorei
dienstags 19:30 Uhr
Posaunenchor
mittwochs 19:30 Uhr
Instrumentalkreis
auf Anfrage bei Martin Fehlandt
Flötenkreis
donnerstags 18:00 Uhr
14-täglich
Gemeindechor
donnerstags 19:30 Uhr

Kirche mit Kindern
(nicht in den Schulferien)
3.–6. Klasse
montags 15:45–17:15 Uhr
1.–4. Klasse
donnerstags 15:45–17:15 Uhr
Bitte vorher anmelden.
Abholservice aus beiden Schulen möglich, nehmen Sie Kontakt mit Mandy Endter auf!

Gemeindekreise (jeweils 14 Uhr)
Diakonischer Arbeitskreis
04.09.2023
Handarbeitskreis
bitte Termin erfragen
Seniorenkreis und
Kreis für Blinde und Sehbehinderte
am 11., und 25.08. und
am 15. und 29.09.2023
Seniorengeburtstagsfeier
am 08.09.2023

Offene Kirche
dienstags 10:00–13:00 Uhr
freitags 15:00–18:00 Uhr

Regionale Angebote für Jugendliche
im Jugendzentrum Baumschulenweg

Junge Gemeinde	mittwochs	ab 19:00 Uhr
JG² (Junge Erwachsene 18–28 Jahre)	dienstags 14-tgl.	ab 19:00 Uhr
	nächste Termine:	01, **08.** und 29.8., 12. und 26.9.

PFARRAMT

BAUMSCHULENWEG

Pfarramt: N.N.

Vakanzverwaltung:
Pfarrer Andreas Döhle
doehle@bekenntniskirche.de
Telefon 530 26 720

JOHANNISTHAL

Pfarrerin Juliane Bach

juliane.bach@gemeinsam.ekbo.de
Telefon 0171 5374457

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Arbeit mit Kindern in Johannisthal und
Arbeit mit Konfirmand*innen & Jugendlichen
Mandy Endter
mandy.endter@gemeinsam.ekbo.de
Telefon 030 231 314 69 oder 0176 723 374 66

Arbeit mit Kindern in Baumschulenweg
Sabrina Lehmann
sabrina.lehmann@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 0176 735 50 412

Kirchenmusik Baumschulenweg
Barbora Yhee
barbora.yhee@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 0177 629 65 76

Kirchenmusik Johannisthal
Martin Fehlandt
martin.fehlandt@kirche-johannisthal.de
Telefon: bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

Weltladen im Gemeindehaus Baumschulenweg
Montag 10–13 Uhr
Dienstag 15–18 Uhr
Mittwoch 10–13 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

Telefon 030 530 14 730

DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

BERLIN-BAUMSCHULENWEG

Baumschulenstraße 82–83
12437 Berlin

buero@kirche-baumschulenweg.de
www.kirche-baumschulenweg.de

Gemeindebüro
Jeannette Hoffmann

Telefon 030 532 819 6
Fax 030 532 126 75

Montag 10–13 Uhr
Dienstag 15–18 Uhr
Mittwoch 10–13 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

Das Gemeindebüro macht vom 31.7. bis zum 16.8.2023 Urlaub.

BERLIN-JOHANNISTHAL

Sterndamm 92
12487 Berlin

buero@kirche-johannisthal.de
www.ev-kirche-johannisthal.de

Gemeindebüro
Patrick Otto

Telefon 030 636 134 8
Fax 030 639 058 92

Dienstag 11–13 Uhr (ab Juni 2023)
Freitag 15–18 Uhr

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de